

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1849**

40 (19.5.1849)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o. 40.

Samstag den 19. Mai

1849.

Bekanntmachung.

Die Expedition der Auswanderer und das desfalls zu errichtende Central-Bureau betr.
No. 11873. Kaufmann J. Stüber in Karlsruhe ist im Sinne des § 2 der landesherrlichen
Verordnung vom 23. April 1847 (Reg. Blatt No. 17) als Bevollmächtigter des badischen Vereins
für deutsche Auswanderung aufgestellt und als solcher bestätigt worden, was hiermit zur öffentlichen
Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 28. April 1849.

Großherzogliche Regierung des Mittelrhein-Kreises.
Kettig.

vd. Neumann.

Schuldienstmachtungen.

Zu dem Ausschreiben des kath. Schuldien-
stes zu Freiolsheim, Amts Oernsbach, vom
23. März l. J. No. 7197 wird nachträglich
bemerkt, daß damit auch der Organisten-
dienst verbunden ist.

Durch die Veretzung des Hauptlehrers Se-
bastian Heinrich ist der kath. Schul-, Mehner-
und Organistendienst zu Mähligen, Amts
Stockach, mit dem gesetzlich regulirten Einkom-
men der ersten Klasse, nebst freier Wohnung
und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl
von etwa 100 Schültern auf 1 fl. jährlich
für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch den Austritt des Schullehrers Stein
aus dem Schulamte ist die evang. Schulstelle
zu Hägelberg, Amts Lörtach, in die erste Klasse
gehörig, mit dem Normalgehalt, nebst freier
Wohnung und dem Schulgelde zu 50 fr. von
jedem von etwa 50 Schültern erledigt worden.

Durch den Tod des Schullehrers Hufnagel
ist die evang. Schulstelle in Merchingen, Be-
zirkschulvisitation Abelsheim, in die zweite
Klasse gehörig, mit dem Normalgehalt, nebst
freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil
am Schulgelde, welches 48 fr. von jedem von
etwa 120 Schültern beträgt, erledigt worden.

Die Competenten um obige Schuldienste haben
sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli
1836 (Reg. Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-
Schulvisitationen bei den einschlägigen Bezirks-
Schulvisitationen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

[1] Durlach. (Öffentliche Aufforderung.)
No. 15401. J. U. S. gegen Wilhelm Hein-
rich von Sulzbach und Conf., wegen Diebstahls,
ist eine nochmalige Einvernahme der beiden
Dammficaten Johann Fenninger von Thann
und Maria Bantier von Mons nöthig.

Da deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbe-
kannt ist, so werden dieselben hiermit aufge-
fordert, sich dahier zu stellen oder ihren Auf-
enthaltort anzuzeigen. Zugleich werden sämt-
liche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, den
Aufenthaltort der beiden Dammficaten wo
möglich auszufundschaffen und uns von einem
etwaigen Resultat der Nachforschungen schleu-
nigst Nachricht zu geben.

Dabei wird noch bemerkt, daß die Damni-
ficaten mit Parfümerien handeln und auf Mär-
ten ihre Waaren zu verkaufen suchen.

Durlach, den 16. Mai 1849.

Großherzogl. Oberamt.

Blumenfeld. (Straferkenntnis.) No. 8001.
Fridolin Egle von Mülhausen, Loos No. 40,
und Sylvester Klaus von Beuren, Loos No. 102,
welche zur ordentlichen Conscription für den lau-
fenden Jahrgang pflichtig und zum activen Dienst
berufen sind, haben sich ungeachtet der öffent-
lichen Vorladung vom 26. Jan. d. J. No. 1895
nicht gestellt. Sie werden daher der Refraction
für schuldig und des Gemeinbürgerrechts für
verlustig erklärt, und es wird jeder derselben
in eine Strafe von 800 fl. verfällt, und die
persönliche Bestrafung auf den Betretungsfall
vorbehalten.

Blumenfeld, den 12. Mai 1849.
Großherzogliches Bezirksamt.
Dreyer.

Schwezingen. (Straferkenntnis.) Nr. 10243.
Ludwig Boos von Schwezingen, Conscriptions-
Pflichtiger der Altersklasse 1827, wurde unterm
16. December 1848 No. 27564 öffentlich vor-
geladen, um sich zur Erfüllung seiner Conserip-
tionspflicht binnen 3 Monaten dahier zu stellen,
und ist, der präjudiciellen Vorladung ungeachtet,
nicht erschienen.

Derselbe wird daher der Refraction für schul-
dig und, vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung
im Betretungsfall, in die gesetzliche Ver-
mögensstrafe verfällt.

Schwezingen, den 30. April 1849.
Großherzogliches Bezirksamt.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich
unerlaubter Weise entfernten und deren Aufent-
halt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert,
sich binnen sechs Wochen entweder bei dem be-
treffenden Amte oder bei ihrem Regiments-
Commando zu stellen und sich wegen ihrer uner-
laubten Entfernung zu verantworten, widrigen-
falls sie der Desertion für schuldig erkannt und
in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden
ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betre-
tungsfall entweder an das betreffende Amt oder
an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

Der Rekrut Jakob Friedrich Greiner von
Hausen, beim Großh. Infanterie-Regiment Erb-
großherzog No. 2.

Signalement. Alter: 21 Jahre; Größe:
5' 5"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: ge-
sund; Augen: blau; Haare: blond; Nase:
mittler.

Vorladungen von Refractairs.

Nachbenannte Rekruten, welche sich unerlaub-
terweise von ihrer Heimath entfernten und ihrer
Einberufungs-Ordnung keine Folge leisteten, wer-
den anmit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen
entweder bei dem betreffenden Amte oder bei
dem Commando des Regiments, welchem sie zu-
getheilt sind, zu stellen und sich wegen ihrer
unerlaubten Entfernung zu verantworten, widri-
genfalls sie der Refraction für schuldig erkannt
und in die gesetzliche Strafe verfällt werden
würden. — Zugleich werden sämtliche Poli-
zeibehörden ersucht, auf die Entwichenen zu fah-
nden und sie im Betretungsfall entweder an ihr
vorgesetztes Amt oder an das betreffende Regi-
ments-Commando abzuliefern.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Johann Ernst Großmüller von Ziersbach.
Derselbe ist 21 Jahre alt, 5' 4" 3" groß
und von starkem Körperbau, hat gesunde Ge-
sichtsfarbe, graue Augen, braune Haare und
starke Nase.

Aus dem Bezirksamt Bonndorf.

Johann Baptist Blatter von Birkendorf,
welcher dem Großh. Leib-Infanterie-Regiment zu
Karlsruhe zugetheilt wurde.

Signalement. Größe: 5' 7" 4"; Sta-
tur: schlank; Farbe: gesund; Augen: blau;
Haare: braun; Nase: spiz.

Aus dem Bezirksamt Sinsheim.

Wilhelm Bidel von Steinsfurth, eingetheilt
zum Großh. Leib-Infanterie-Regiment.

Signalement. Größe: 5' 5" 2"; Sta-
tur: stark; Farbe: gesund; Augen: blau;
Haare: braun; Nase: spiz.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

Johann Michael Fessler von Lichtenau, ein-
getheilt zum Großh. 4. Linien-Infanterie-Regi-
ment in Mannheim.

Signalement. Größe: 5' 5" 1"; Körper-
bau: unterseht; Gesichtsfarbe: lebhaft; Augen:
blau; Haare: blond; Nase: kurz; besondere
Kennzeichen: keine.

Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur
öffentlichen Kenntniss gebracht, und sämtliche
Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die
Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten
zu fahnden.

Im Bezirksamt Wolfach.

Nro. 5510. Dem Mathias Klausmann zu
Einbach wurden in der Nacht vom 25. auf den

26. April aus seiner Waschküche 37 Ellen Zwilch, die Elle zu 18 fr., und 2 Stücke reifenes Tuch von 38 Ellen, die Elle zu 19 fr., entwendet.

Im Bezirksamt Achern.

No. 8915. In der Nacht vom 8. auf den 9. d. M. wurden dem Protas Bühler von Fautenbach mittelst Einbruchs folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Vier Bettüberzüge mit rothen Streifen und weißen Eckstücken.
- 2) Vier dergleichen Pfulbenüberzüge.
- 3) 7 Leintücher.
- 4) 10 Tischtücher mit weißen Rippen.
- 5) 4 dergleichen Servietten.
- 6) 16 Mannshemden.
- 7) 16 Knabenhemden.
- 8) 19 Weiberhemden.
- 9) 3 Stränge Faden.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg:

[2] zwischen der Pfarrei Almensac und ihren Zehntpflichtigen daselbst;

[2] zwischen der Pfarrei Burgweiler und den Zehntpflichtigen zu Judentenberg;

[2] zwischen der Pfarrei Burgweiler und den Zehntpflichtigen zu Joznegg;

im Bezirksamt Sinsheim:

[2] zwischen der kath. Pfarrei Steinsfurth und der dortigen Gemeinde;

im Bezirksamt Konstanz:

[3] zwischen dem Stiftungsvorstande und den Zehntpflichtigen zu Allmannsdorf, über den der Meßner in Allmannsdorf auf dortiger Markung zustehenden Zehnten;

im Bezirksamt Willingen:

[1] zwischen den Zehntpflichtigen zu Klengen und dem Kirchenfond in Kirchdorf;

im Bezirksamt Donaueschingen:

[1] zwischen der Pfarrei Heidenhofen und den Zehntpflichtigen der dortigen Gemarkung.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsstück, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu

wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[3] Bruchsal. (Zehntablösung betr.) Das Ablösungskapital des der Pfarrei Weiher auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens wurde durch oberstrichterliches Erkenntniß endgültig festgesetzt. Diejenigen, welche Ansprüche auf dasselbe zu machen gedenken, werden deshalb aufgefordert, dieselben binnen dreimonatlicher Frist geltend zu machen, widrigenfalls sie damit an die zehntberechtigte Pfarrei verwiesen würden.

Bruchsal, den 16. April 1849.

Großherzogl. Oberamt.

Haurv.

Intergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Audurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtfeststellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder N. Nachvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Durlach:
von Jöhlingen, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Tagelöhners Fr. Ant. Deurer, auf Montag den 4. Juni 1849, Vormittags 8 Uhr.

Präklusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Baden.

In der Gantsache der verstorbenen Joseph Kleinmanns Wittwe, Victoria geb. Dietrich, von Baden — unterm 27. April 1849 No. 9166.

Aus dem Oberamt Offenburg.
In der Gantsache des entwichenen Joseph
Futterer von Goldscheuer — unterm 9. Mai
1849 No. 15315.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswan-
derungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden da-
her alle Diejenigen, welche aus was immer für
einem Gründe eine Forderung an dieselben zu
machen haben, aufgefordert, solche in der hier
unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden
Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu
begründen, als ihnen sonst später nicht mehr
zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Oberamt Lahr.

[2] Der ledige Joseph Jäger von Ichenheim,
auf Dienstag den 29. Mai 1849, Vormittags
10 Uhr.

[2] Der ledige Küfer Benedikt Fäßler von
Ichenheim, auf Dienstag den 29. Mai 1849,
Vormittags 10 Uhr.

Karlsruhe. (Versäumungs-Erkenntniß.)
No. 7924.

In Sachen
des Uhrenmachers Hauser in Lörrach
gegen
Buchhändler M. F. W. Fiala da-
hier,
wegen Forderung,

wird

a) in der Arrestsache der Beklagte mit seinen
Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des
Arrestes ausgeschlossen und der verfügte
Arrest für statthast und fortbauend er-
klärt;

b) in der Hauptsache wird das Thatsächliche
der Klage für zugestanden angenommen,
jede Schutzrede für versäumt erklärt und
der Beklagte für schuldig erkannt, dem
Kläger 450 fl. nebst 5 pCt. Zinsen vom
25. März d. J. aus Darlehen, binnen
14 Tagen bei Zugriffsvermeiden zu be-
zahlen und sämtliche Kosten dieses Ver-
fahrens allein zu tragen.

V. R. W.

So geschehen zu Karlsruhe, den 18. April 1849.
Großherzogl. Stadtamt.

(L. S.) Stöffer.

G r ü n d e.

Der Beklagte ist der in der Edictalladung
vom 21. v. M. angedrohten Rechtsnachtheile
ungeachtet in der auf den 12. d. M. anbe-

raumten Tagfahrt nicht erschienen, während
die Klage in L. R. S. 1902 und § 676 No. 1
der Pr. D. rechtlich begründet erscheint, und der
Arrestkläger sowohl den Arrestgrund als seine
Forderung in der Tagfahrt hinreichend be-
scheinigt hat, weshalb auf Anrufen und nach
Ansicht der §§ 311, 330, 653 ff., 689, 693,
697 und 169 der Pr. Ord., wie geschehen, er-
kannt wurde.

Vorstehendes Versäumungs-Erkenntniß wird
dem flüchtigen Beklagten an Eröffnungsstatt
auf diesem Wege bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 18. April 1849.
Großherzogl. Stadtamt.

[2] Lahr. (Vermögensabsonderung betreffend.)
No. 16706. In Sachen der Ehefrau des Sieb-
machers Karl Binz von Lahr, Karoline geb.
Bittenbring, gegen ihren Ehemann, wegen Ver-
mögensabsonderung.

G r ü n d e:

In Erwägung, daß durch die vorgenommene
Vermögensuntersuchung sich herausgestellt hat,
daß das Vermögen des Siebmachers Binz nicht
mehr hinreicht, um die Ansprüche seiner Ehefrau
zu befriedigen und ihr Beibringen zu ergänzen,
und nach Ansicht des L. R. S. 1443 und P. D.
§ 169 ergeht

U r t h e i l:

wird für Recht erkannt:

daß zwischen Karl Binz und seiner Ehefrau
Karoline geb. Bittenbring Vermögensabson-
derung einzutreten habe, und daß Beklagter
schuldig sei, die Kosten zu tragen.

V. R. W.

Lahr, den 26. April 1849.

Großherzogliches Oberamt.

S a c h s.

[2] Baden. (Versäumungs-Erkenntniß.)
No. 9146. In Sachen der Walburga Weiß,
geb. Lorenz, von hier, gegen ihren Ehemann
Albert Weiß dahier — Vermögensabsonderung
betreffend.

Die Thatsachen der Klage sind für zugestan-
den und alle Einreden für versäumt zu erklä-
ren, deshalb das Vermögen der beiden Eheleute
abzusondern und die Ehefrau in die freie Ver-
waltung ihres Vermögens einzusetzen, unter Ver-
fällung des Beklagten in die Kosten.

V. R. W.

Baden, den 1. Mai 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bilharz.

Motive. Der Beklagte hat in der Tagfahrt seine Vernehmlassung nicht abgegeben, ungeachtet er laut Bescheinigung des Gerichtsboten vorgeladen und in der Ladungsverfügung der gesetzliche Rechtsnachtheil des § 253 P. D. angedroht war; da ferner die Klage in Rechten gegründet ist, ergeht wie vorsteht.

vd. Stoll.

Ueberlingen. (Aufforderung.) No. 7167. Die verlebte Elisabeth Garnier von hier hat bei der hiesigen Stadt nachfolgende Kapitalposten verzinslich angelegt:

1) Den 12. August 1801	379 fl.
2) " 18. Febr. 1805	46 "
3) " 12. August 1805	375 "
4) " 22. Febr. 1817	100 "

in Summa : . 900 fl.

Sämmtliche Kapitalposten sind wieder rückbezahlt, allein die darüber ausgestellten Schulurkunden lassen sich nicht mehr auffinden.

Die etwaigen Besitzer derselben, oder wer etwa auf solche Ansprüche zu machen zu haben glaubt, hat solche binnen 4 Wochen dahier geltend zu machen, ansonst gedachte Schulurkunden für kraftlos erklärt würden.

Ueberlingen, den 10. Mai 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Faber.

[1] **Offenburg.** (Verschollenheitsklärung.) No. 14988. Anton Benz von Durbach und dessen Söhne Nikolaus und Stephan Benz, welche sich auf die öffentliche Aufforderung vom 30. October 1847 nicht gemeldet haben, werden für verschollen erklärt, und soll deren zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz überwiesen werden.

Offenburg, den 12. Mai 1849.

Großherzogliches Oberamt.
v. Teuffel.

Rastatt. (Mundtodterklärung.) No. 17667. Lorenz Diebold von Wintersdorf wurde durch Erlass Großh. Kreisregierung vom 22. December v. J. im zweiten Grade für mundtot erklärt und ihm Joseph Groß als Vormund bestellt, was wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Rastatt, den 7. Mai 1849.

Großherzogliches Oberamt.
Lang.

[2] **Wolfach.** (Die Einweisung der Johann Dieterle's Wittwe, Afra geb. Schmider, von Schapbach, in Besitz und Gewähr des Vermögens ihres verlebten Ehemannes betr.) No. 5541.

Da auf die öffentliche Aufforderung vom 11. Febr. d. J. No. 1427 keine Einsprache erhoben wurde, so wird die Wittwe Afra Dieterle, geb. Schmider, in den Nachlaß des Vermögens ihres verlebten Ehemannes Johann Dieterle von Schapbach hiemit eingewiesen.

Wolfach, den 4. Mai 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.
Felleisen.

[3] **Kork.** (Erbvorladung.) No. 1606. Mich. Steurer von Neumühl ist zur Erbschaft seiner am 15. April 1849 verlebten Mutter, Michael Steurer's Wittwe, Maria Knapp, von Neumühl, berufen.

Da sein Aufenthaltsort nicht bekannt ist, wird er aufgefordert, seine Ansprüche an den Nachlaß seiner Mutter binnen

drei Monaten

geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt werden würde, denen sie zufäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Kork, den 8. Mai 1849.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
M. Ganter.

[3] **Pforzheim.** (Erbvorladung.) Der ledige, 29 Jahre alte Adam Weber, Zimmermann von Deschelbronn, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird aufgefordert, binnen 3 Monaten sich dahier zur Empfangnahme des Erbtheiles aus dem Vermögensnachlasse seines verstorbenen Vaters Georg Jak. Weber, Schuster von Deschelbronn, um so gewisser zu melden, als sonst sein Erbtheil Denjenigen zugewiesen würde, welchen er zugefallen wäre, wenn Adam Weber zur Zeit der Erbschaftseröffnung nicht mehr gelebt hätte.

Pforzheim, den 4. Mai 1849.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Eppelstein.

vd. Schneckenburger,
Notar.

Kauf-Anträge.

[2] **Berghausen,** Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Krämer Karl Erb werden im Wege des Gerichtszugriffs seine nachstehende Liegenschaften bis Freitag den 1. Juni d. J., Vormittags halb 11 Uhr, auf dem Rathhause dahier mit dem Bemerkten versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Eine zweistöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung nebst Schweinställen, mitten im Dorfe an der Landstraße, neben Georg Jakob Rothweiler und Jakob Arnold.

2) 1 Morgen 1 Viertel 17 Ruthen Ackerland, in verschiedenen Stücken gelegen.

Berghausen, den 12. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Mußgnug.

[3] Bühl. (Zwangsv. Versteigerung.) Dem Ochsenwirth Andr. Zörger von Unzhurst werden in Folge richterlicher Verfügung vom 24. Mai 1848 No. 17019, 11. August 1848 No. 29407 und 5. Februar 1849 No. 4739, da bei der am 1. dieses Monats abgehaltenen Versteigerung der Schätzungspreis nicht geboten worden, folgende Liegenschaften

Freitags den 25. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Ochsen zu Unzhurst unter dem Bemerken zum Zweitemal öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Schildwirthschaft zum Ochsen, mit Stallung, Scheuer, Schopf mit Tanzboden, Schweinställen und Hansbrechhaus, einerf. die Dorfstraße, andersf. Benedikt Zimmer, vornen der Kirchweg, hinten Andreas Maurath. Schätzungspreis 5000 fl.

2) 1 Viertel 20 Ruthen Acker im großen Brachfeld, einerf. Michael Lienhard, andersf. Benedikt Zuber. Schätzungspreis 300 fl.

3) 1 Viertel 32 Ruthen in der Neuläng, beiderseits Ernst und Gabriel Knab. Schätzungspreis 300 fl.

4) 20 Ruthen Acker im Mösnerörtel, neben Faver Ernst und Anton Allgeier. Schätzungspreis 150 fl.

5) 1 Viertel 12 Ruthen Garten beim Hause.

6) 11 Ruthen Acker im Schafffeld und

7) 11 Ruthen allda, neben Michael Seiler und Valentin Frank. Schätzungspreis 100 fl.

8) 1 Viertel 5 Ruthen Matten in den Thomasmatten, neben Wilh. Bestler und Mark. Schätzungspreis 150 fl.

Bühl, den 9. Mai 1849.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Reinboldt.

vd. Eppelin, Notar.

[3] Bühl. (Zwangsv. Versteigerung.) Dem Bürger und Schmiedmeister Blasius Maurath

zu Unzhurst werden in Folge richterl. Verfügung vom 13. März 1848 No. 12976 und 16. October 1848 No. 36457, da bei der am 1. d. M. vorgenommenen Versteigerung der Schätzungspreis nicht geboten worden,

Donnerstags den 24. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Ochsen in Unzhurst folgende Liegenschaften im Zwangswege zum Zweitemal öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus von Holz mit Scheuer und Stallung unter einem Dache und Schweinställen, neben Friedrich Knapp und Ignaz Weiler, vornen die Dorfstraße, hinten Ignaz Maurath, mit Schmiedwerkstätte. Schätzungspreis 1100 fl.

2) 1 Viertel Acker im Neuläng, einerseits Mathäus Sender, andersf. Karl Friedmann. Schätzungspreis 300 fl.

3) 38 Ruthen Acker im Kirchfeld, einerseits Anton Willinger, andersf. Helena Huber. Schätzungspreis 200 fl.

4) 1 Viertel im Winkel, einerf. Kav. Frank, andersf. Friedr. Roth. Schätzungspreis 250 fl.

5) 10 Ruthen Acker im Bachelacker und

6) 10 Ruthen allda, einerf. selbst, andersf. Weg. Schätzungspreis 400 fl.

7) 1 Viertel 4 Ruthen in der Hub, neben Sebastian Ernst u. Konrad Maurath. Schätzungspreis 350 fl.

8) 25 Ruthen Acker im Reinroth, einerseits Mathäus Sender, andersf. Sebast. Friedmann. Schätzungspreis 250 fl.

9) 1 Viertel Matten in den Hutschmatten und

10) 10 Ruthen allda, No. 9 und 10, einerf. Ignaz Weiler, andersf. Dionys Weiler. Schätzungspreis 300 fl.

Bühl, den 9. Mai 1849.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Reinboldt. vdt. Eppelin,

Notar.

[2] Langenbrücken, Oberamts Bruchsal. (Zwangsv. Versteigerung.) Da bei der am 8. d. M. zufolge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 3. Februar d. J. No. 4758 abgehaltenen Vollstreckungsversteigerung der Liegenschaften des Johann Adam Knöbel jung der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden solche am Mittwoch den 30. d. M., Nachmit-

tags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege nochmals zu Eigenthum öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) 1 Viertel Weinberg im Jäbenberg, einerf. Georg Kuhn's Wittwe, anderf. Alex Böhner.
- 2) 15 Ruthen Weinberg im Altenberg, einerf. Förster Walther in Kronau, anderf. Wendelin Bosh.
- 3) 30 Ruthen Weinberg in der Growingert, einerf. Franz Molitor, anderf. Ferd. Joniz.
- 4) 1 Viertel Wiesen in den Mauerviesen, einerf. Alex Böhner, anderf. August Dickgießer.
- 5) 22½ Ruthen Wiesen in den Herrenwiesen, einerf. Bartholomä Joniz' Erben, anderf. Joh. Baumgärtner's Wittwe.
- 6) 1 Viertel Acker im Lerchenbühl, einerf. Ignaz Woll, anderf. Johann Schäfer's Wittwe.
- 7) 1 Viertel 30 Ruthen Acker am Stettfelder Weg, einerf. Joseph Hepp, anderf. Joh. Ganninger's Erben.
- 8) 30 Ruthen Acker in den Steinäckern, einerf. Ferdinand Joniz, anderf. Joh. Friedr. Kuhn.
- 9) 1 Viertel Acker im Lunzenländel, einerf. Jakob Schäfer der Aeltere, anderf. Joh. Knöbel.
- 10) 1 Viertel Acker im Regenloch, einerf. Franz Konnenmacher, anderf. Mathias Ganninger.
- 11) 30 Ruthen Acker im Kirrlach, einerf. ein Graben, anderf. Alex Böhner.
- 12) 1 Viertel Acker in den kurzen Hellen, einerf. Theresia Stang, anderf. Anselm Ottenbörfel.

Zu dieser Versteigerung ladet man die Steigliebhaber hiemit höflichst ein.

Langenbrücken, den 11. Mai 1849.

Das Bürgermeisterramt.

Dickgießer. vdt. Freund,
Rathschr.

[3] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung)
In Folge richterlicher Verfügung Großherzogl. Bezirksamts vom 25. April d. J. No. 10385 werden bis Donnerstag den 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur Traube aus der Santmasse des verstorbenen Traubenwirths Franz Kummel von hier nachbeschriebene Liegenschaften einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt werden, als:

- 1.
- 2 Viertel Acker im Eettig, neben dem Stiftsgut und dem Graben.

2. 2 Viertel Acker allda, neben dem Stiftsgut und Georg Gleisle.

3. 1 Morgen Acker allda, neben den Anstößern und unbekannt.

4. 27 Ruthen Acker in den neuen Wiesenreben, neben Johann Mohr's Wittwe und Joh. Reif.

5. 27 Ruthen Acker allda, neben Ignaz Becker und Johann Mohr's Wittwe.

6. 1 Morgen 20 Ruthen Acker am Dörnigen-Beg, neben Franz Gleisle und Ignaz Baureithels Erben.

7. 2 Viertel 20 Ruthen Ackerwies bei der Durlacher Straße, neben Otto Köhlers Erben und dem Graben.

8. 1 Morgen 37 Ruthen Acker im Hagenich, neben Aloys Heiler und den Anstößern.

9. 2 Viertel 29 Ruthen Ackerwies bei der Hell, neben Georg Marggraf und dem Walde.

Der Zuschlag erfolgt um das sich ergebende höchste Gebot, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Ettlingen, den 3. Mai 1849.

Das Bürgermeisterramt.
Schneider.

[3] Hornberg. (Versteigerung einer mechanischen Zwirnererei.) Die bereits unterm 27. Oct. v. J. zum Verkauf ausgeschriebene, zur Santmasse des Simon Armbruster von Schapbach gehörende, mechanische Zwirnererei am Hohenstein bei Schiltach im Kinzigthale wird auf gantrichterliche Verfügung vom 22. März d. J. No. 3820 am

Dienstag den 29. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, im Sonnenwirthshause in Schiltach einer zweiten und letzten Versteigerung ausgesetzt, und der Zuschlag auch dann ertheilt, wenn das Meistgebot unter dem Anschlag von 70,000 fl. bleibt.

An gleichem Tage und Ort werden noch besonders — jedoch nur gegen Baarzahlung — vier Maschinen zur Fabrication von Glanzfäden, und noch verschiedene Geräthschaften öffentlich versteigert.

Eine genaue Aufnahme der Zwirnererei und der dazu gehörigen Maschinen kann, gleich den Versteigerungs-Bedingungen, bei der unterzeichneten Stelle eingesehen oder von ihr erhoben werden.

Hornberg, den 28. April 1849.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Hönig.

[3] Forbach, Amts Gernsbach. (Hausversteigerung.) Infolge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Gernsbach vom 3. Nov. 1848 No. 13578 wird dem Schmiedmeister Philipp Schoch dahier die untenbeschriebene Gebäulichkeit

Dienstags den 29. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Adler dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten werden sollte.

Eine zweistöckige, von Holz erbaute Behausung, in welcher sich im untern Stock eine eingerichtete Schmiedwerkstätte befindet, mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, einerf. Christian König, anderf. Bäckermeister Tobias Warth, vorken die Straße und hinten der Dorfbach.

Forbach, den 5. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Mungenaft. vdt. Friz, Rathschr.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Infolge Vollstreckungs-Verfügung Großherzogl. Stadtmis dahier vom 16. Jan. d. J. No. 2009 wird das zu der Santmasse des Bierbrauers Friedrich Kaufmann dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seitenbau, Querbau, Bierbrauerei, Seitenflügel, Seitenbau und Holzstall, nebst Sommerwirthschafts-Einrichtung, welche verschleißbar ist, in der Kronenstraße, neben Geh. Hofrath Köhlreuters Erben und Eßigfabrikant Lanzano,

Freitags den 25. d. M.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Letztenmal öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 8. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle.

[1] Langenbrücken, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) Da bei der am 9. d. M. zufolge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts

Bruchsal vom 24. März d. J. No. 10543 abgehaltenen Vollstreckungsversteigerung der Kasp. Jonig'schen Liegenschaften der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden solche am

Dienstag den 29. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege nochmals zu Eigenthum öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften:

1) Ein einstöckiges Bohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schweinställen.

2) 7½ Ruthen Wiesen in der Erle, einerf. Simon Keimling, anderf. Karl Jonig.

3) 16½ Ruthen Garten hinter dem Hause, einerf. Friedrich Dickgießer, anderf. Karl Jonig.

Zu dieser Versteigerung ladet man die Steiglehaber hiemit höflichst ein.

Langenbrücken, den 11. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Dickgießer. vdt. Freund.

[1] Dinglingen, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden wegen Forderung mehrerer Gläubiger den Karl Jusler'schen Eheleuten und der Johannes Schopfers Wittwe, Magdalena geborene Baum, bürgerlich in Lahr, zur Zeit in Dinglingen, nachstehende Liegenschaften

Montags den 4. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in der Gemeindestube dahier an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Leumunds- und Vermögenszeugnissen auszuweisen. Die weiteren Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Beschreibung der Liegenschaften.

a. Den Karl Jusler'schen Eheleuten:

1.

Eine einstöckige Behausung nebst Scheuer und Stallung, und eine Ziegelbrennerei sammt Zugehörde, Alles unter einem Dach an der Landstraße nach Basel; ist nebst Hausplatz angeschlagen zu 6000 fl.

2.

5 Sester 42 Ruthen Acker im Kleinfeldete, neben der Straße und Georg Schaub. 800 fl.

3.

2 Sester 9 Ruthen Acker im Sauläger, neben Jakob Batally und Simon Weiß 350 fl.

4.
1 Sester Acker im Kleinsfelde, einerf. Christ. Siefert, anderf. Posthalter Bucherer. 160 fl.

5.
2 Sester 18 Ruthen allda, neben Jb. Reinbold und sich selbst. 250 fl.

6.
1 Sester 54 Ruthen allda, beiderseits neben sich selbst. 220 fl.

7.
2 Sester 25 Ruthen Acker an der Landstraße, neben Christ. Wäldin. 350 fl.

8.
1 Sester 27 Ruthen Acker im Kleinsfelde, neben der Gemeinde und sich selbst. 160 fl.

9.
2 Sester 18 Ruthen allda, neben der Gemeinde und sich selbst. 300 fl.

10.
4 Sester 76 Ruthen Wiesen auf der Schneiderswieden, neben Ludwig Schopfer und Christ. Scholderer. 500 fl.

Mietersheimer Bann.

11.
2 Sester 38 Ruthen Acker im untern Brüche, einerf. sich selbst, anderf. Christ. Bader. 250 fl.

12.
10 Sester 25 Ruthen Lettgruben allda, einerf. sich selbst, anderf. die Gemeinde Dinglingen. 200 fl.
b. Der Johannes Schopfers Wittwe:

1.
1 Sester 36 Ruthen Acker im Glockengumpen, neben Andreas Berne und And. Bühler. 200 fl.

2.
2 Sester 20 Ruthen in den Hasenlöchern, neben David Kröll und Aufhäuser. 200 fl.

3.
2 Sester 60 Ruthen Acker im Kleinsfelde, neben der Gemeinde und Karl Juhler. 325 fl.

4.
1 Sester 76 Ruthen Acker allda, neben Jakob Erhard und Jakob Reinbold. 225 fl.

Dinglingen, den 26. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Dtt.

Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) Den Schuhmacher Philipp Merkle'schen Eheleuten von hier werden in Folge richterlicher Verfügungen

Dienstags den 5. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachverzeichnete Liegenschaften öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Be-

merken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Acker.

1.
32 Ruthen im Brettspiel, neben Simon Apfel und Andreas Bärner's Wittib.

2.
29 1/2 Ruthen im Lehrberg, neben Christoph Möhnner's Erben und Jakob Harsch.

3.
1 Viertel 8 1/2 Ruthen im Hohberg, neben Christoph Möhnner's Erben und Friedrich Autenrieth.

4.
1 Viertel 5 1/2 Ruthen im Hohberg, neben Jakob Lohrer's Wittib und Johann Lohrer.

5.
34 1/2 Ruthen im Hefloch, neben Ulrich Dorwarth's Wittib und Alexander Eugenmuff.

6.
1 Viertel 21 1/2 Ruthen in der Eitelstein, neben Spitalgut u. Christoph Möhnner's Erben.

7.
28 Ruthen in der Helden, neben Gewann und Rain.

Bretten, den 27. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Beuttenmüller.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Die nachbenannte Behausung der Schuhmachermeister Karl Könniger'schen Kinder dahier wird Donnerstags den 7. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitigem Bureau unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung öffentlich versteigert, nämlich:

Ein zweistöckiges Haus nebst Seiten- und Hintergebäude und Hof, No. 42 der Spitalstraße, neben dem Großh. Obristen Schuberger und Käser Fischer's Wittwe.

Karlsruhe, den 10. Mai 1849.

Großh. Stadtm. - Revisorat.

G. Gerhardt.

[1] Baden. (Gasthof-Versteigerung.) Da bei der am 8. März d. J. in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamt Baden vom 18. Jänner 1849 No. 1253 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften aus der Santmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Gastwirths Faver Merkle und dessen Wittwe Antonia geb. Rheinboldt der Schätzungspreis nicht

geboten worden ist; so ist nunmehr in Folge amtlicher Verfügung vom 8. Mai d. J. Nr. 9024 Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Montag den 4. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dach hier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:
Das Gasthaus zum französischen Hof dach hier an der Thurmstraße, gegenüber der Promenade unweit der Trinkhalle, mit Realgastwirthschafts-Berechtigung, enthaltend folgende Gebäulichkeiten:

Ein vierstöckiges, ganz von Stein erbautes Wirthschaftsgebäude mit gewölbter Küche und 5 Abtheilungen gewölbte Keller.

Ein dabei stehendes Oekonomiegebäude, von Stein erbaut, verglichen 144' lang, 18' tief, im ersten Stock Stallung, Remise und Waschküche, im zweiten Stock Wohnungen enthaltend.

Der Platz, auf dem diese Gebäulichkeiten stehen, nebst Hofraum ist 8922 □ groß, und grenzt einerf. an die Thurmstraße, anders. an Leonhard Spörlein und Jos. Durchholz' Wtb., hinten an Leonhard Blum und Valentin Kah, vornen an Allmend und Jos. Durchholz' Wb. Baden, den 10. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Förger. vdt. Kesselhaus.

[3] Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Augustin Kraier, Bürger und Bauer von Steinach, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 19. Februar d. J. No. 2121 die unten verzeichneten Liegenschaften

Donnerstags den 24. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause in Steinach durch Notar Bögele öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unten im Dorfe, neben Faver Brucker und Feldweg.

2) 75 Ruthen Gemüsegarten und Hofraithe beim Hause, einerf. der Feldweg, anders. Faver Brucker.

3) 8 Viertel Buchwald im Schippen, einerf. Jos. Schirmaier, anders. Joh. Himmelsbach.

- 4) 8 Viertel Buchwald im Sommertännle, einerf. Faver Krämer, anders. Martin Jäckle.
- 5) 4 Viertel Lannwald im Lannwald, einerf. Joseph Vogt, anders. Wendelin Schwendemann.
- 6) 4 Viertel Lannwald allda, einerf. Leopold Maier, anders. Wendelin Maier.
- 7) 5 Viertel Buchwald (Bruckenhühl) auf der Gemarkung Entersbach, gemeinschaftlich mit Jos. Schirmaier, einerf. Anton Grieshaber, anders. Hieronimus Herrmann.
- 8) 4 Viertel Eichwald (Einetwald), gemeinschaftlich mit Joseph Schirmaier, einerf. Anton Grieshaber, anders. Hieronimus Herrmann.
- 9) 3 Viertel Acker (Unterfeld), einerf. Bapt. Kraier, anders. Andreas Bogt.
- 10) 5 Viertel Acker (Gäpfecker), einerf. Joseph Vogt, anders. der Weg.
- 11) 4 Viertel 50 Ruthen Acker (Gansacker), einerf. Georg Rost, anders. Geneseda Beck, Wittwe.
- 12) 3 Viertel 75 Ruthen Acker (Bruckacker), einerf. Mathias Mellert, anders. Thomas Mellert.
- 13) 6 Viertel Acker (Bruckacker), einerf. Faver Uhl, anders. Mathias Mellert.
- 14) 2 Viertel 50 Ruthen Acker vor der Kapelle, einerf. Joseph Kern, anders. Pfarrgut.
- 15) 10 Viertel Acker auf dem Plaulengrün, einerf. die Landstraße, anders. Georg Baumann.
- 16) 2 Viertel 25 Ruthen Acker in der Wolfsgrube, vorderhalb der Gichlismatte, einerf. Joseph Fir, anders. Wend. Schwendemann.
- 17) 2 Viertel Acker vor der Hutmatte, einerf. Andreas Kuhri, anders. Wendelin Schwendemann.
- 18) 2 Viertel Wiesen im Grünle, einerf. die Rinzig, anders. der Wässergraben.
- 19) 4 Viertel Acker auf der Hutmatte, einerf. Faver Ringwald, anders. Willibald Gble.
- 20) 4 Viertel 25 Ruthen Wiesen auf der Gichlismatte, einerf. Johann Hansmann, anders. Johann Kammerer.
- 21) 1 Viertel Wiesen im Kirchgrün, einerf. Jos. Schwendemann, anders. Jos. Werner's Wb.
- 22) 1 Viertel Wiesen im Sauläger, einerf. Joseph Kraier, anders. Rudolph Albrecht.
- 23) 2 Viertel Wiesen allda, einerf. sich selbst, anders. der Wässergraben.
- 24) 3 Viertel 25 Ruthen Wiesen im Kirchgrün, einerf. Jos. Schwendemann, anders. Joseph Kraier.

- 25) 25 Ruthen Reben im Altenberg, einerf. Joseph Stulz, anderf. Mathias Buchholz.
- 26) 2 Viertel Wald im Reigerwald, einerf. Anton Roser, anderf. mehrere Anstößer.
- 27) 2 Viertel Wiesen auf dem Sarachergrün, einerf. Jos. Schirmaier, anderf. Wendelin Maier.
- 28) 2 Viertel Wiesen im Sauläger, einerseits sich selbst, anderf. der Wässergraben.
- 29) Eine Hanfröge.
Haslach, den 24. April 1849.
Großherzogl. Amtsdirektorat.
Jamponi.
- [1] Barnhalt, Amts Bühl. (Eigenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamtes Bühl vom 27. Oct. 1848 No. 36881 werden dem hiesigen Bürger und Rebmann Benedikt Hud nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege am Montag den 11. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Gasthaus zum Adler dahier versteigert werden, nämlich:
1. 6 Ruthen Reben im Redisloch, einerf. Alex Huber, anderf. unbekannt.
 2. 8 Ruthen ditto am Lindenbosch, einerf. Martin Ludwig, anderf. die Erbschaft.
 3. 17 Ruthen ditto im Spittelberg, einerf. Paul Frank, anderf. die Erbschaft.
 4. 6 Ruthen Reben im Guleberg, einerf. Paul Mast's Wittwe, anderf. Balihajar Frank.
 5. 5 Ruthen Acker im Büchelberg, einerf. Felix Hud, anderf. die Gasse.
 6. 2 Ruthen Grasplatz im Spittelberg, einerf. Marr Reis, anderf. Gregor Ernst.
 7. 3 Ruthen Acker im Breitsfeld, einerf. Hermann Hud, anderf. Paul Mast's Erben.
 8. 28 Ruthen Reben am Nöllele, einerf. Wilh. Eckerle, anderf. Konrad Hud.
 9. 8 Ruthen Acker am Schiebrain, einerf. Nep. Graf, anderf. Isidor Hud.
 10. 8 Ruthen Matten im Bachgründel, einerf. Franz Wörner, anderf. Isidor Hochstuhl.

11. 20 Ruthen Reben im Oberfernig, einerseits Lazarus Binz, anderf. Jölestin Ernst.
12. 7 Ruthen Reben im Büchelberg, einerseits Stephan Dresel, anderf. Anselm Mast.
13. 4 Ruthen ditto im Röderswald, einerf. Marr Reis, anderf. Paul Müller.
14. 9 Ruthen ditto im Gallenbacher Kastanienbosch, einerf. Thomas Jäpfel, anderf. der Weg.
15. 6 Ruthen Acker am Lindenbosch, einerf. Peter Hud, anderf. Franz Wörner.
16. 5 Ruthen Reben im Redisloch, einerf. Rosalia Eckerle, anderf. selbst.
17. 9 Ruthen allda, einerf. Weg, anderf. selbst.
18. 6 Ruthen Reben am Lindenbosch, einerseits Gabriel Frank, anderf. Vital Greis.
19. 6 Ruthen ditto im Kloreacker, neben Jölestin Ernst.
20. 6 Ruthen Reben am Nöllele, einerf. Andreas Jäpfel, anderf. Felix Hud.
21. 4 Ruthen ditto im Neuenberg, einerf. und anderf. Stephan Schmalz.
22. 5 Ruthen ditto im Büchelberg, einerf. Nik. Hud, anderf. Karl Hud.
23. 5 Ruthen allda, einerf. Felix Hud, anderf. Marr Dresel.
24. 2 Ruthen ditto allda, einerf. Mathäus Frank, anderf. Johann Greis.
25. 3 Ruthen Baumgarten beim Dorf, einerf. Jölestin Zwingert, anderf. Ludwig Zwingert.
Barnhalt, den 11. Mai 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Hud. vdt. Zwingert.
Bergzell, Amts Wolfach. (Eigenschaftsversteigerung.) Nachdem am 10. April d. J. in Folge richterlicher Verfügung vom 6. Sept. 1848 No. 11011 und vom 6. Dec. 1848 No. 14544 dem Franz Simon Armbruster in Schenkzell sein Hofgut in Bergzell, Schloß-

hof genannt, öffentlich versteigert wurde, aber den gehörigen Zweck nicht erreichte, so wird am Dienstag den 28. d. M., Mittags 12 Uhr, im Gemeindehause Bergzell und zwar im Ochsenwirthshause zu Schenkzell die zweite und letzte Steigerung abgehalten, mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag erfolgen werde, wenn der Schätzungspreis und darunter geboten wird.

Diese Liegenschaften bestehen in:

- A.
einem neu erbauten zweistöckigen Leihgedinghaus mit Keller, Scheuer und Stallung unter einem Dach, taxirt zu 2000 fl.
- B.
einem besondern Speicherhaus mit einer Wohnung, einem Fruchtspeicher, einem gewölbten Keller. Anschlag 400 fl.
- C.
2 ½ Morgen Baumgarten. Anschlag 600 fl.
- D.
7/8 Morgen Hausplatz und Feld, wovon 15 Ruthen zu Garten angelegt sind. Anschlag 150 fl.
- E.
29 Morgen Ackerfeld. Anschlag 2900 fl.
- F.
42 Morgen Wiesen. Anschlag 12000 fl.
- G.
100 ½ Morgen Reutberg und Wald. Anschlag 2000 fl.

Summa 20,050 fl.

Dieses Gut liegt an der Landstraße zwischen Schiltach und Alpirsbach, bildet ein geschlossenes Ganzes und grenzt gegen Morgen an Mathäus Zehle, gegen Mittag an Jakob Sum, Philipp Bühler und die Schiltacher Gemarkung, gegen Abend an Johann Heizmann und Ulrich Scherer, gegen Mitternacht an die Gemarkung Schenkzell.

Auswärtige Steigerer haben sich mit gehörig beglaubigten Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen; die übrigen Bedingungen können inzwischen bei dem Bürgermeisteramt dahier eingesehen und werden diese am Steigerungstag bekannt gemacht werden.

Bergzell, den 8. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

H a a s e r.

vdt. Hofmann,

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) zufolge Verfügung Großh. Stadtm. dahier vom 8. März d. J. No. 4970 wird das der Glaschleifer Schmidt's Wittve dahier gehörige zweistöckige Haus mit einstöckiger Werkstätte, Holzschopf und Garten in der Amalienstraße No. 9, neben Sattlermeister Marquardt und Dreher Waidner,

Freitags den 15. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 6000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 9. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Helmlé.

Ettlingen. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf die Verfügung Großh. Bezirksamts vom 17. Februar d. J. No. 4081 wird dem ledigen Konstantin Reich von hier bis

Samstag den 9. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert werden:

1.

Der dritte Theil von der obern Hälfte einer zweistöckigen Behausung sammt Antheil an Scheuer und Stallung in der Leopoldstraße, neben Aloys Becker und Felix Schmidt.

2.

1 Viertel Acker im Ferning, neben Anton Weber und Louise Reich.

Der Zuschlag erfolgt um das sich ergebende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis oder darüber erreicht.

Ettlingen, den 28. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider.

Bekanntmachung.

Anzeige.

In der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg sind unter andern folgende neue Impressen zu haben:

Gebühren-Forderungszettel für Waisenrichter.

Gebührenbuch für das Pfandgericht über Kauf-,

Tausch- und Pfand-Einträge.

Beantwortung der bei Käufen und Tauschen der Accisbarkeit wegen zu erörternden Fragen.